

Marktgemeindeamt
- Straßwalchen -

Zahl: 004-1/2013

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen bei der **ordentlichen, öffentlichen Sitzung** der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen am **Donnerstag, den 18. April 2013**, um 19:00 Uhr im **Schulungsraum der Einsatzzentrale** (Feuerwehr und Rotes Kreuz) Straßwalchen, Salzburger Straße 13.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde ortsüblich durch Anschlag an der Amtstafel der Marktgemeinde Straßwalchen kundgemacht und auch im Internet veröffentlicht. Die Einberufung der Gemeindevertretungsmitglieder erfolgte **rechtzeitig und ordnungsgemäß** durch schriftliche Verständigung.

A n w e s e n d e :

Vorsitzender: Vbgm. Wolfgang Allmann,

Gemeinderäte: Vbgm. Liselotte Winklhofer, GR. Franz Asen,
GR. Tanja Kreer, GR. Johann Schinagl, GR. Karl Franz,
GR. Josef Bründl, GR. Friedrich Klinger,

Gemeindevertreter: GV. Franz Leikmoser, GV. DI (FH) Max Holzinger,
GV. Robert Lugstein, GV. Andreas Fürst,
GV. Johann Feitzinger, GV. Sieglinde Leitl,
GV. Ing. Heinrich Reichert, GV. Kurt Windischbacher,
GV. Johann Dorfer, GV. Franz Bachleitner MAS und
GV. Friedrich Schinagl,

Bedienstete der Marktgemeinde Straßwalchen:

- Mitarbeiter des Bauamtes: VB. Reinhard Lösch und VB. Josef Miedl,
- Amtsleiter: VB. Mag. Erich Haas,
- Schriftführer: VB. Mag. Johann Fürst;

Abwesend: Bgm. Friedrich Kreil, GV. Berta Lugstein,
GV. Ing. Gunter Gerstel, GV. Barbara Hulan,
GV. Ing. Bernhard Schober, GV. Markus Padinger;

T a g e s o r d n u n g :

Punkt 1.): **Eröffnung** der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einberufung und **Beschlussfähigkeit**;

Punkt 2.): **Fragestunde** für Gemeindebürger;

Punkt 3.): **Genehmigung des Protokolls** der letzten
Gemeindevertretungssitzung vom 21. Februar 2013;

Punkt 4.): **Bericht** des Bürgermeisters;

Punkt 5.): Bericht des Bürgermeisters und Beratung über das Ergebnis der
aufsichtsbehördlichen Einschau zur **Finanzanalyse 2013**;

Punkt 6.): Beratung und Beschlussfassung über
folgende raumordnungsrechtliche Angelegenheiten:

- a) **Endbeschluss** für die geringfügige Teilabänderung des Flächen-
widmungsplanes für den Bereich: „**Breinberg Schmidt 2013**“;

- b) **Endbeschluss** für die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes mit gleichzeitiger Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich: „*Rucklingstraße, Huber 2013*“;
- c) **Aufstellung eines Bebauungsplanes** der Grundstufe mit gleichzeitiger **Freigabe vom Aufschließungsgebiet** für den Bereich „*Haidach, Schinagl, 2013*“;

Berichterstatter: GR. Josef Bründl;

Punkt 7.): Sportanlage Straßwalchen:

Aufhebung des Gemeindevertretungsbeschlusses vom 5. Juli 2012, Tagesordnungspunkt 11.) und **Abschluss eines Mietvertrages** mit der **Sportstätten-Errichtungsgesellschaft Straßwalchen KG** (als Bestandnehmerin), betreffend eine Teilfläche von 1.650 m² der GPZ-Nr.: 3890/1, EZ 2, KG Irrsdorf; Beratung u. Beschlussfassung,
Berichterstatter: Vbgm. Wolfgang Allmann;

Punkt 8.): Grundsatzbeschluss für einen „verkehrsberuhigten“ Ortskern:

Anregung an die Bezirkshauptmannschaft Salzburg – Umgebung, ein **Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge** mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von 3,5 t zu verordnen; Beratung und Beschlussfassung;
Berichterstatter: Vbgm. Wolfgang Allmann;

Punkt 9.): **Abänderung** des Beschlusses der Gemeindevertretung,

betreffend die **Breite des „inneren“ Ringes;**

Beratung u. Beschlussfassung, Berichterstatter: GR. Josef Bründl;

Punkt 10.): **Änderung der Geschäftsordnung**

der Gemeindevertretung, der Gemeindevorsteherung und der Ausschüsse der Marktgemeinde Straßwalchen, Beratung u. Beschlussfassung;

Berichterstatter: Vbgm. Wolfgang Allmann;

Punkt 11.): Konsenswerber Hausgemeinschaft Schwab-Schimmerl in Steindorf:
Umbau des alten Möbelhauses in ein Mehrfamilienhaus;
Berufung der Familien Imser und Kern gegen den Bescheid des
Bürgermeisters der Marktgemeinde Straßwalchen vom 22.11.2012, Zahl:
6/131-20.045/2012; Beratung u. Beschlussfassung;
Berichterstatter: Vbgm. Wolfgang Allmann;

Punkt 12.): Konsenswerber Johann Meingast, Irrsdorf – Kleinstall:
Berufung von Herrn Johann Meingast gegen den Bescheid des
Bürgermeisters vom 25.07.2012, Zahl: 6/131-30.117/2012; Beratung u.
Beschlussfassung; Berichterstatter: Vbgm. Wolfgang Allmann;

Punkt 13.): Sonstiges;

Zu Punkt 1.):

Vizebürgermeister **Wolfgang Allmann** eröffnet (als Vorsitzender) die Sitzung um **19:00 Uhr** und begrüßt die Gemeindemandatäre, die Bediensteten der Marktgemeinde Straßwalchen sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer. Er berichtet, dass Friedrich Kreil heute verhindert sei. Der Bürgermeister habe ihn daher gebeten, für diese Gemeindevertretungssitzung den **Vorsitz** zu übernehmen.

Vbgm. Allmann entschuldigt auch die übrigen, fehlenden Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt fest, dass die heutige Sitzung **ordnungsgemäß einberufen** wurde und die **Beschlussfähigkeit gegeben** ist.

Vbgm. Winklhofer hält es für sehr befremdlich und kritisiert, dass der Herr Bürgermeister heute den Vorsitz nicht führen könne.

Zu Punkt 2.):

Der Vorsitzende weist die Zuhörerinnen und Zuhörer darauf hin, dass (nur) jetzt die Möglichkeit besteht, Anfragen zur heutigen Tagesordnung zu stellen.

Es gibt dazu keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 3.):

Der Vorsitzende: Das Protokoll der letzten Gemeindevertretungssitzung vom **21. Februar 2013** wurde zeitgerecht an alle Fraktionen versendet und soll heute durch Beschluss der Gemeindevertretung genehmigt werden. Er ersucht die Fraktionsvertreter, hierzu ihre Stellungnahme abzugeben.

Vbgm. Liselotte Winklhofer (für die ÖVP), GR. Tanja Kreer (für die SPÖ), GR. Karl FRANZ (für die FPÖ) und GV. Franz Bachleitner (für die FWS) verzichten einvernehmlich auf eine Verlesung der Niederschrift und erklären, diese als **richtig anzuerkennen**.

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, das Protokoll der letzten Gemeindevertretungssitzung vom **21. Februar 2013**, in der versendeten Fassung, zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4.):

Dieser Tagesordnungspunkt **entfällt**, weil Bürgermeister Friedrich Kreil abwesend ist.

Zu Punkt 5.):

Der Vorsitzende erklärt, dass das Ergebnis einer aufsichtsbehördlichen Überprüfung (nach § 84 Abs. 2 der Salzburger Gemeindeordnung 1994) unverzüglich der **Gemeindevertretung** vorzulegen ist.

Der Bericht über die **aufsichtsbehördliche Kurzeinschau zur Finanzanalyse 2013** (lt. Schreiben des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abteilung 11, vom 3. April 2013, Zahl: 21101-BER/96/12-2013) wurde allen Fraktionen rechtzeitig zur Verfügung gestellt und war auch den Sitzungsunterlagen angeschlossen.

Der Vorsitzende, Vbgm. Winklhofer, GR. Franz und GV. Bachleitner stellen übereinstimmend fest, dass dieser Bericht grundsätzlich **sehr erfreulich** ist.

Die **freie Budgetspitze** stieg in den letzten Jahren kontinuierlich an und lag im Jahr 2012 bei ca. **Euro 1.395.700,00**. Dieser Wert entspricht etwa **11,00 %** der bereinigten, ordentlichen Einnahmen.

Für das Jahr 2013 wurde eine Budgetspitze von rund **1.466.200 €** hochgerechnet.

Die Aufsichtsbehörde empfiehlt der Gemeinde, den bestehenden **SOLLABGANG** (aus den Vorjahren) in Höhe von **160.000,00 €** (für das noch offene Projekt: *Köstendorferstraße*) heuer abzuwickeln. Hierzu wären im Rechnungsjahr 2013 entsprechende Mittel an den außerordentlichen Haushalt zuzuführen.

Vbgm. Winklhofer hätte sich erwartet, dass die Aufsichtsbehörde in ihrem Bericht auch die **gute Entwicklung der Finanzlage** der Gemeinde anerkennend dokumentiert.

GR. Karl FRANZ: Dieser Bericht bestätigt, dass der Gemeindehaushalt **voranschlagskonform** geführt worden sei. Er appelliert, diesen Weg auch in Zukunft beizubehalten!

GV. Bachleitner kritisiert die „*Budgetverschiebungen*“, die in den letzten Jahren vorgenommen worden sind. Im Großen und Ganzen sei aber **sehr sparsam** gewirtschaftet worden. **Wachsam zu sein**, sei immer ratsam und gut!

Zu Punkt 6.a):

Der Berichterstatter verliest die Sachverhaltsdarstellung lt. Amtsbericht und erklärt die genaue, örtliche Lage der betroffenen Grundstücke mithilfe eines Lageplanes. Dieser Plan wird im Wege einer *Power-Point-Präsentation* gezeigt.

Die Umwidmungsfläche besteht aus Teilflächen der Grundparzellen-Nr.: **339/2 und 342**, jeweils KG Straßwalchen-Markt, mit einem Ausmaß von insgesamt **1.160 m²**. Diese Fläche soll im vereinfachten Verfahren (von „*Grünland-Ländliches Gebiet*“) in „*Bauland/Reines Wohngebiet*“ umgewidmet werden.

Weiters kann für diese Fläche auch eine „**Planfreistellung**“ (gemäß § 50 Abs. 2 Salzburger Raumordnungsgesetz) beschlossen werden.

Das positive, raumordnungsfachliche Gutachten des Ortsplaners DI Günther Poppinger (5303 Thalgau, Zuckerstätterstraße 9) vom 8. April 2013, Geschäftszahl: 04/1302, war den Sitzungsunterlagen angeschlossen.

Es gibt zu diesem Bericht keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, den **Endbeschluss** für die geringfügige Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich „*Breinberg, Schmidt 2013*“ zu fassen und auch die **Planfreistellung** für eine 1.160 m² große Teilfläche (aus den Grundparzellen-Nr.: 339/2 und 342, KG Straßwalchen), wie vorgetragen zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 6.b):

Der Berichterstatter verliest den Sachverhalt lt. Amtsbericht und erklärt die genaue, örtliche Lage der Umwidmungsfläche mithilfe eines Lageplanes. Dieser Plan wird im Wege einer *Power-Point-Präsentation* gezeigt.

Gegenstand dieser Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes ist eine ca. **800 m²** große Teilfläche der **Grundparzelle-Nr.: 3208/1**, KG Irrsdorf. Diese Fläche soll im vereinfachten Verfahren (von „*Grünland-Ländliches Gebiet*“) in „*Bauland-Reines Wohngebiet*“ umgewidmet werden.

Da diese Bauparzelle im Bereich einer Entwicklungsfläche von mehr **5000 m²** liegt, ist es erforderlich, für dieses Areal einen **Bebauungsplan der Grundstufe** aufzustellen.

Das positive, raumordnungsfachliche Gutachten des Ortsplaners DI. Günther Poppinger (5303 Thalgau, Zuckerstätterstraße 9) vom 8. April 2013, Geschäftszahl: 04/1304, war den Sitzungsunterlagen angeschlossen.

Es gibt zu diesem Bericht keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Endbeschluss für die geringfügige Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich: „**Rucklingstraße, Huber 2013**“, wie vorgetragen zu fassen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 6.c):

(GR. Johann Schinagl verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.)

Der Berichterstatter verliest den Sachverhalt lt. Amtsbericht und erklärt die genaue, örtliche Lage des betreffenden Baulandstreifens mithilfe eines Lageplanes. Dieser Plan wird im Wege einer **Power-Point-Präsentation** gezeigt.

Der technische Bericht des Ortsplaners DI. Günther Poppinger (5303 Thalgau, Zuckerstätterstraße 9) vom 8. März 2013, Geschäftszahl 04/1305, war den Sitzungsunterlagen angeschlossen.

Es gibt zu diesem Bericht keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, die Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich: „**Haidach Schinagl 2013**“ und die Freigabe vom Aufschließungsgebiet: „**Wasserversorgung**“, wie vorgetragen zu genehmigen.

Dieser Antrag erfolgt einstimmig.

Zu Punkt 7.):

(GR. Johann Schinagl nimmt an der Sitzung wiederum teil.).

Der Vorsitzende erklärt, dass der unter Tagesordnungspunkt 11.) gefasste Gemeindevertretungsbeschluss vom 5. Juli 2012 aufgehoben werden soll. Die Gemeindevertretung soll (an dessen Stelle) heute beschließen, dass die Marktgemeinde Straßwalchen einen **Mietvertrag** mit der *Sportstätten-Errichtungsgesellschaft Straßwalchen KG* (Firmenbuch 318338 w, LG Salzburg, 5204 Straßwalchen, Karl-Heinrich-Waggerlstraße) abschließen wird.

Anmerkungen zum Sachverhalt:

Nach diesem Beschluss war ursprünglich vorgesehen, dass die Marktgemeinde Straßwalchen einen „*Einbringungsvertrag*“ abschließt. Mit diesem Vertrag sollte das Eigentum an einer Teilfläche der **Grundparzelle-Nr.: 3890/1**, KG Irrsdorf, im Ausmaß von 1.650 m² an die *Sportstätten-Errichtungsgesellschaft Straßwalchen KG* übertragen werden.

Der Abschluss und die grundbücherliche Durchführung dieses Vertrages sind jedoch relativ aufwendig und wären überdies auch mit hohen Kosten verbunden.

Alternativ dazu bietet sich jetzt die kostengünstigere Möglichkeit, einen **Mietvertrag** mit dieser Gesellschaft abzuschließen. Dieser Vertrag ist erforderlich, um die „*Vertragskette*“ - zum bereits bestehenden Bestandsvertrag zwischen der *Sportstätten-Errichtungsgesellschaft Straßwalchen KG* (als Unterbestandgeberin einerseits) und dem *Sportverein Straßwalchen* (als Unterbestandnehmerin andererseits) – schließen zu können.

Mit dem Abschluss dieses Mietvertrages sind **keinerlei, steuerrechtliche Nachteile** verbunden. Das war jedenfalls die einhellige, fachliche Meinung der Steuerberater Mag. Michael Thalhauser (Flachgau-Treuhand GmbH) und MMag. Ewald Klösch (Süd-Ost-Treuhand GmbH).

Der Mietvertragsentwurf wurde von Rechtsanwalt Dr. Thomas Bründl konzipiert. Dieser Entwurf (samt Lageplan) war den Sitzungsunterlagen angeschlossen und wurde allen Gemeindemandataren vorab auch per E-Mail zur Kenntnis übermittelt.

Es gibt zu diesem Bericht keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**,

- a) den in der Gemeindevertretungssitzung am 5. Juli 2012, unter Tagesordnungspunkt 11.) gefassten Beschluss aufzuheben, und
- b) den vorliegenden **Mietvertrag** mit der **Sportstätten-Errichtungsgesellschaft Straßwalchen KG** abzuschließen: Dieser Bestandsvertrag betrifft eine Teilfläche des **Grundstückes-Nr.: 3890/1**, vorgetragen in der EZ 2, KG Irrsdorf, mit einer Fläche im Ausmaß von 1.650 m². Der Mietzins beträgt **€445,50 jährlich** und ist wertgesichert. Das Mietverhältnis beginnt (rückwirkend) am **1. Jänner 2012** und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8.):

Der Vorsitzende berichtet, dass zu diesem Tagesordnungspunkt **zwei Änderungsanträge** vorliegen: Der Vorschlag der **SPÖ-Fraktion** betrifft eine **neue Formulierung** zu diesem Tagesordnungspunkt, die **ÖVP – Fraktion** schlägt einen **geänderten Beschlusstext** vor. Beide Anträge waren den Sitzungsunterlagen angeschlossen und wurden allen Mandataren vorab auch per E-Mail-Nachricht zur Kenntnis übermittelt (siehe hierzu auch Beilage zu diesem Protokoll).

Der Vorsitzende: Eine Beschlussfassung in dieser Angelegenheit sei heute **nicht** (unbedingt) erforderlich. Es soll in dieser Sache nach Möglichkeit einen **einstimmigen Gemeindevertretungsbeschluss** geben. Dieses Ziel sollte jedoch nicht an der Formulierung scheitern.

Der Vorsitzende stellt dies zur Diskussion.

GR. Bründl stellt den Antrag, diese Angelegenheit heute von der Tagesordnung abzusetzen. Er begründet dies wie folgt: Ein **verkehrsberuhigter Ortskern** sei allen ein sehr wichtiges Anliegen.

Um Ideen und Möglichkeiten zu entwickeln, wurde die Firma CIMA mit einer Studie beauftragt. Diese wird am **Mittwoch, den 8. Mai 2013, um 19:00 Uhr** im Schulungsraum der Einsatzzentrale Rettung/Feuerwehr den betroffenen Personen, Familien, Firmen etc. präsentiert werden. Das Konzept sieht unter anderem vor, eine „**Begegnungszone**“ zwischen der Feuerwehr und dem Gasthof „*Zum Lebzelter*“ (Lokal „*D´amici*“) zu schaffen. Die Bezirkshauptmannschaft Salzburg – Umgebung und das Land Salzburg werden **vor Fertigstellung der Ortsumfahrung** („*Westspange*“) keine Stellungnahme zu bestimmten, verkehrsberuhigenden Maßnahmen abgeben.

GR. Kreer: Es sei befremdlich, dass wir in dieser Sache keinen Grundsatzbeschluss fassen können. Sie ersucht, diese Angelegenheit – entsprechend dem unter Tagesordnungspunkt 6.) gefassten Gemeindevertretungsbeschluss vom 28. September 2011 - im **Ausschuss für Örtliche Raumplanung, Ortsbildgestaltung, Wirtschaft und Energie** zu behandeln, um hier ehestmöglich zu einem **Grundsatzbeschluss** zu kommen.

VbGm. Winklhofer: Ein wesentliches Ziel sei es, den Ortskern entsprechend verkehrsmäßig zu „**beruhigen**“. Dazu soll eine Verkehrs- und Machbarkeitsstudie, gemeinsam mit der Bezirkshauptmannschaft Salzburg – Umgebung, dem Land Salzburg und den Bürgern erarbeitet werden.

Die in Auftrag gegebene CIMA Studie soll am **8. Mai 2013** vorgestellt werden.

Es gibt auch eine Wohnbevölkerung an der Braunauerstraße. Die Gemeinde sollte daher den Bau der **zweiten Spange** der Ortsumfahrung Straßwalchen („*Nord-Ost-Spange*“) forcieren.

GR. Karl FRANZ: Wir brauchen für das Ortszentrum eine **Beschränkung des Verkehrs**. Eine Verkehrsumleitung würde die Verkehrsbelastung jedoch nur verlagern. Das Land Salzburg sollte daher aufgefordert werden, unverzüglich mit der Planung für den Bau der „*Nord-Ost-Spange*“ zu beginnen! Hierzu wäre der **aktuelle Verkehrsfluss** neuerlich zu erheben.

Der Vorsitzende: Ein Zeitraum von beinahe **eineinhalb Jahren** wurde bereits verabsäumt! Die Gemeinde sollte jedenfalls nicht bis zur Fertigstellung der Ortsumfahrung („*Westspange*“) weiter zuwarten. Es soll ein bestimmter Gemeindevertretungsbeschluss gefasst und dieser auch umgesetzt werden.

Der Vorsitzende lässt über den von GR. Josef Bründl gestellten Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen, abstimmen.

Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Gegenstimmen: GV. Franz Bachleitner (Stimmenthaltung) und
 GV. Friedrich Schinagl (Stimmenthaltung);

Zu Punkt 9.):

GR. Josef Bründl erklärt den Sachverhalt im Sinne der Ausführungen im Amtsbericht: Der sogenannte „*innere Ring*“ soll nur mehr in einer Breite von **9 m** errichtet werden. Dies deshalb, weil sich die Umfahrung Straßwalchen in unmittelbarer Ortsnähe befindet. Der Ausbau des inneren Ringes mit einer ursprünglich geplanten Breite von bis zu 11 m sei eine verzichtbare „*Luxusausführung*“. Dieses Vorhaben erscheint heute als nicht mehr zeitgemäß. Nach Expertenmeinung sei der nunmehr vorgeschlagene Ausbau dieser Straße in einer Breite von 9 m **völlig ausreichend**.

Es gibt zu diesem Bericht keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, dass der „*innere Ring*“ (nur mehr) mit einer Trassenführung in einer Breite **von maximal 9 m**, wie vorgetragen ausgebaut werden soll.

Der bisher geltende Gemeindevertretungsbeschluss (mit einer Ausbaubreite von 11 m) wird damit entsprechend abgeändert.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 10.):

Auf Ersuchen des Vorsitzenden erklärt Amtsleiter VB. Mag. Erich Haas den Sachverhalt entsprechend den Ausführungen im Amtsbericht: Die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung, der Gemeindevorstellung und der Ausschüsse der Marktgemeinde Straßwalchen, in der geltenden Fassung vom 4. November 2010, soll wie folgt abgeändert werden: Die namentliche Aufzählung der Ausschüsse unter § 16 Absatz 11 soll **gelöscht** werden. An dieser Stelle soll ein Verweis auf die jeweils aktuell bestehende Ausschussliste erfolgen.

Begründung:

Derzeit ist die Aufzählung der Ausschüsse in der Geschäftsordnung **nicht ident** mit den tatsächlich geführten Ausschüssen! Diese Aufzählung ist hinderlich, weil sich **Ausschüsse jederzeit verändern können** (es werden z.B. neue Ausschüsse bestellt, andere wiederum können jederzeit beendet werden etc.).

Ab einer bestimmten Gemeindegröße sind **genau definierte Ausschüsse** (nach den geltenden Bestimmungen der Salzburger Gemeindeordnung) ohnehin **verpflichtend einzurichten** (wie z.B. Ausschuss für die Bau-, die Raumplanungs- und die Umweltangelegenheiten, Ausschuss für die Vergabeangelegenheiten im Sozial- und Wohnungswesen, Prüfungsausschuss etc.);

Die Geschäftsordnung ist **nicht** auf die Amtsperiode einer Gemeindevertretung beschränkt. Die Erlassung der Geschäftsordnung und Abänderungen bedürfen der Zustimmung von **mehr als zwei Drittel** der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung.

Der Vorsitzende stellt diesen Bericht zur Debatte.

Auf Anfrage von GR. Johann Schinagl erklärt der Amtsleiter, dass die vorgeschlagene Änderung der Geschäftsordnung keinen Einfluss auf die personelle Besetzung der aktuell, bestehenden Ausschüsse hat.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die **Geschäftsordnung** der Gemeindevertretung, der Gemeindevorstellung und der Ausschüsse der Marktgemeinde Straßwalchen, in der geltenden Fassung vom 4. November 2010, wie folgt abzuändern:

**Die namentliche Aufzählung der ständigen Ausschüsse (unter § 16 Absatz 11) entfällt.
An dieser Stelle wird ein Verweis auf die aktuell bestehende Ausschuss-Liste eingefügt.**

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 11.):

Der Vorsitzende erklärt die Sach- und Rechtslage im Sinne der Sachverhaltsdarstellung im Amtsbericht: Gegen den Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Straßwalchen (als sachlich und örtlich zuständige Baubehörde erster Instanz) vom 22. November 2012, Zahl 6/131-20.045/2012, sind innerhalb offener Frist **zwei Berufungen** eingebracht worden. Der angefochtene Bescheid und die beiden Berufungen waren auch den Sitzungsunterlagen angeschlossen.

Die Berufungswerber, die Familie Kern und die Ehegatten Imser, bekämpfen den Bescheid des Bürgermeisters im Wesentlichen aus folgenden Gründen: Bemängelt wird zum einen die **Situierung und Anzahl der Pkw-Stellplätze**. Das vorgelegte **Verkehrsgutachten** werde als nicht umfassend angesehen. Die **Be- und Entladestelle** des bestehenden Betriebes sei mangelhaft.

Die Eheleute Johann und Ingrid Imser kritisieren, dass ein **ganzheitliches Verkehrskonzept** für den Bereich der Irrsbergstraße und der Pfongauerstraße fehlt.

Es soll weitere Gespräche geben, um in dieser Angelegenheit einen tragfähigen Konsens zwischen dem Bauwerber und den betroffenen Nachbarn erreichen zu können. Der Vorsitzende schlägt daher vor, diesen Tagesordnungspunkt heute zurückzustellen.

Vbgm. Winklhofer schließt sich diesem Vorschlag an und beantragt, diesen Tagesordnungspunkt heute abzusetzen, um den Sachverhalt weiter klären zu können.

Der Vorsitzende lässt über diesen **Antrag** abstimmen und stellt fest, dass dieser **einstimmig angenommen** wird.

Zu Punkt 12.):

Der Vorsitzende erklärt, dass in dieser Rechtsangelegenheit noch nicht alle Unterlagen vorliegen. Es besteht daher der Wunsch, dass auch dieser Tagesordnungspunkt heute abgesetzt wird.

Vbgm. Winklhofer stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt heute abzusetzen.

Begründung: Die Baubehörde soll Herrn Johann Meingast (als Bau- und Berufungswerber) damit die (letzte) Möglichkeit bieten, den rechtsrelevanten Sachverhalt durch ein sachverständiges Gutachten beurteilen zu lassen. Die Einholung dieses Gutachtens hat jedoch im Auftrag und damit auf Kosten des Berufungswerbers zu erfolgen.

Das gegenständliche Bauwerk (ein „*Kleinstall*“ im Grünland) wurde wesentlich niedriger errichtet, als dies baubehördlich bewilligt wurde. Das Objekt sei nicht störend und füge sich auch gut in das Landschaftsbild ein.

Anmerkungen:

Dieses raumordnungsfachliche Gutachten soll klären, ob es in diesem konkreten Fall möglich ist, für die bereits bestehende bauliche Anlage im Grünland eine **raumordnungsrechtliche Einzelbewilligung** zu erteilen. Mit dieser Bewilligung soll der **konsenslose Zustand** nachträglich, baubehördlich saniert werden.

Der Vorsitzende lässt über den **Antrag** von Vbgm. Liselotte Winklhofer, diesen Tagesordnungspunkt heute, wie vorgetragen zurückzustellen, abstimmen.

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 13.):

GR. Josef Bründl informiert, dass die „*CIMA – Studie*“ - zur Gestaltung eines verkehrsberuhigten Ortskerns - am **Mittwoch, den 8. Mai 2013, um 19:00 Uhr**, hier im Schulungsraum präsentiert werden wird. Er lädt zur Teilnahme an diesem Infoabend herzlich ein.

Vbgm. Winklhofer freut sich, dass GV. Andreas Fürst nach plötzlicher, schwerer Erkrankung (mit Lebertransplantation in der Uni-Klinik in Innsbruck am Samstag, 3. November 2012) wieder genesen ist. Sie wünscht ihm für die Zukunft viel Gesundheit und alles erdenklich Gute.

Vbgm. Winklhofer berichtet über die jüngste Jahreshauptversammlung des Reit- und Fahrvereines Straßwalchen - Irrsdorf: Der Verein bedankt sich dafür, dass die Marktgemeinde Straßwalchen für die Errichtung der neuen Lagerhalle eine **einmalige Subvention** (in Höhe von ca. €85.000,00) in Aussicht gestellt hat. Die Bauarbeiten sollen im ersten Halbjahr 2013 beginnen.

Anmerkungen:

Durch den Bau der neuen Tennisanlage ist es erforderlich, den bestehenden Schuppen des Reit- und Fahrvereines Straßwalchen – Irrsdorf zu verlegen und für den Verein eine neue Lagerhalle zu errichten. Die Kosten für dieses Projekt betragen in Summe ca. **€144.000,00**. Dazu gewährt die Marktgemeinde Straßwalchen eine Förderung von ca. **€85.000,00**. Der Verein übernimmt die restlichen Kosten und erbringt überdies auch noch Eigenleistungen im Ausmaß von bis zu 800 Arbeitsstunden.

Vbgm. Winklhofer: Mit dem Schuljahr 2011/2012 startete der erste, dreijährige Überprüfungszyklus der Bildungsstandards auf der **8. Schulstufe**. Am Beginn der österreichweiten, flächendeckenden und verpflichtenden Standardüberprüfungen stand das Fach **Mathematik** (im Frühjahr 2012). Die Öko-Hauptschule Straßwalchen lag dabei im Mittelfeld. Im Jahr 2013 folgt die Überprüfung in Englisch, 2014 in Deutsch.

Unsere Hauptschule wird mit Beginn des neuen Schuljahres im Herbst 2013 als „*Neue Mittelschule*“ geführt werden. In den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik sollen dann jeweils zwei Lehrer in einer Klasse unterrichten. Das BORG (Bundesoberstufenrealgymnasium) Straßwalchen ist die **Partnerschule** der Neuen Mittelschule Straßwalchen.

GR. Johann Schinagl berichtet über verschiedene straßenbauliche Maßnahmen im Gemeindegebiet. Die Bauarbeiten für die Sanierung der Gemeindestraße in Aigelsbrunn sind fast abgeschlossen. Der „*innere Ring*“ im Marktbereich soll überarbeitet werden. Dies wird aber noch einige Zeit erfordern.

Auf Anfrage von GV. Friedrich Schinagl berichtet Amtsleiter VB. Mag. Erich Haas, dass der Eingang zur Volksschule Straßwalchen nun vormittags während der Unterrichtszeit versperrt sei. Diese Maßnahme sei aus Sicherheitsgründen erforderlich, weil sich der Vater eines Schülers sehr aggressiv verhalten hat.

GR. Tanja Kreer informiert über den nächsten **Kultursparziergang**: Dieser findet am **Samstag, den 4. Mai 2013**, mit Treffpunkt um 14:00 Uhr beim Gasthof Kreuzerwirt in Steindorf, wieder unter der bewährten Führung von GV. Franz Bachleitner statt. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind herzlich eingeladen, an dieser kulturellen Veranstaltung teilzunehmen.

Vbgm. Allmann berichtet über die Ehrung verdienter Altbauern (am Samstag, den 13. April 2013 in Irrsdorf): Es war dies eine sehr nette Veranstaltung. In der Gemeindevorsteherung (Anmerkung: Sitzung vom 7. Februar 2013) wurde beschlossen, dass die Marktgemeinde Straßwalchen einen finanziellen Beitrag dazu leistet.

Der sogenannte „**Mackinger-Steg**“ (in Straßwalchen, über den Hainbach) wurde neu errichtet und ist beinahe fertiggestellt. Für den Bau des geplanten Kreisverkehrs in Steindorf soll der Straßenausschuss einen entsprechenden Vorschlag erarbeiten.

Amtsleiter VB. Mag. Erich Haas: Die nächste Sitzung der Gemeindevorsteherung wird voraussichtlich am **Donnerstag, den 16. Mai 2013**, die nächste Gemeindevertretungssitzung (mit Genehmigung der Jahresrechnung 2012) am **Mittwoch, den 29. Mai 2013** stattfinden.

Der Amtsleiter berichtet über die Landesaktion „**Sauberes Salzburg – Gemeinsam für eine saubere Umwelt**“: Im Rahmen dieser Aktion wird auch in Straßwalchen eine „**Flurreinigungsaktion**“, und zwar am **Samstag, den 20. April 2013**, mit Treffpunkt um 09:00 Uhr beim Bauhof der Marktgemeinde Straßwalchen durchgeführt werden. Die örtlichen Vereine und Bürger wurden in der Gemeindeformation eingeladen und gebeten, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Amtsleiter VB. Mag. Haas erklärt die Initiative: „**Fahrradkilometer sammeln**“: Ziel dieser überregionalen Initiative ist es, mit einem Wettbewerb die **Motivation der Bewohner** einer Gemeinde für das Fahrradfahren zu erhöhen. Im Vordergrund stehen dabei jedoch nicht

sportliche Aspekte, sondern der **Verzicht auf das Auto, die leichte Bewegung und der Umweltgedanke!** Dieser Wettbewerb richtet sich insbesondere an die BürgerInnen, Schulen, Vereine und Betriebe. Die Teilnehmer registrieren sich in der Gemeinde oder auf der Online-Anmeldeplattform des Klimabündnisses, Bundesland Salzburg und können verschiedene, kleinere Sachpreise gewinnen.

GV. Windischbacher weist darauf hin, dass die Einzäunung beim bestehenden Kinderspielplatz am Staudenweg beschädigt sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und die rege Diskussion. Er schließt die heutige Sitzung um **19:58 Uhr.**

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Beilagen:

- **Vorschlag der SPÖ – Fraktion** zur neuen Formulierung des Punktes Nr. 8;
- **Vorschlag der ÖVP – Fraktion** zum Beschlusstext, betreffend Tagesordnungspunkt 8.);